

Notfallseelsorge für Dich ?

Die Notfallseelsorge ist eine besondere Form der Seelsorge, die sich an Personen richtet, die durch unerwartete, traumatische Ereignisse psychosozial belastet sind.

Wir werden von Rettungsdiensten, der Polizei oder der Feuerwehr gerufen, um den Betroffenen in den schlimmsten Momenten ihres Lebens beizustehen: z.B. nach erfolglosen Wiederbelebungen, bei plötzlichen Todesfällen, Unfällen, Bränden und anderen Lebenswenden.



Alles Handeln der Blaulicht- und Notfalldienste entspringt menschlichem Mitgefühl.

Jeder von uns, kann Beistand benötigen, ihn empfangen aber auch selber Trost spenden.

Informationen zur Struktur der NFS-HN

Die ökumenische NFS im Stadt- und Landkreis HN, wird getragen durch die ev. Kirchenbezirke und unser kath. Dekanat HN-NSU

Die NFS ist finanziert durch die Kirchen und die Stadt -Landkreise sowie durch Spenden.

Der Dienst ist geregelt in den gemeinsamen Leitlinien zur Notfallseelsorge der Diözese Rottenburg Stuttgart und der Erzdiözese Freiburg von 2021.

Wir zählen zu den **Blaulichtdiensten** mit Polizei, Feuerwehr, DRK, ASB, uä. Wir werden über die ILS (integrierte Leitstelle)

Tel: **112** alarmiert.

Für den Stadt- & Landkreis Heilbronn schließt sich die Notfallseelsorge mit den Kooperationspartnern von DRK (Kreisverband Heilbronn), ASB Baden-Württemberg e.V. Region Heilbronn-Franken, dem Landkreis Heilbronn sowie der Stadt Heilbronn zusammen zur „**PSNV-Gruppe Heilbronn**“.

PsychoSozialeNotfallVersorgung

Wir sind ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, unterschiedlicher Berufs- und Altersgruppen.

An 7 Tagen über 24 Stunden sind wir für sie dienstbereit.

Die Leitstelle (ILS **Tel 112**) alarmiert unseren Meldekopf: der aktiviert ortsnahe Mitarbeiter.

**Wir sind füreinander da,
damit wir für andere hilfreich sein können.**

Wir suchen weitere ehrenamtliche Mitarbeiter.

Nach einer Motivationsklärung folgt eine Hospitationsphase:

- Sie sind bei Einsätzen dabei und bekommen ihren eigenen Eindruck dazu, mitarbeiten zu wollen.
- Dann bekommen sie als Paten eine/n erfahrenen MA, der/die sie unterstützt und begleitet.
- Wir besorgen die notwendige Ausstattung an Kleidung, Rucksack und Einsatzmaterial.
- Bei Bedarf machen sie einen Kurs in seelsorglicher Gesprächsführung über 100 Std Ausbildungszeit an Wochenenden oder abends (z.B. KESS-Kurs oder „seelsorgliche Gesprächsführung“)
- Wir melden sie zum Ausbildungskurs NFS in der Landesfeuerwehrschule Bruchsal an, das sind zwei Kurse mit wöchentlicher Dauer.
- Die Ausbildung macht sie persönlich sicher und informiert für ihren Dienst.
- Schon während dieser Zeit sind sie Teil des NFS-Teams, nehmen an Gruppenabenden, kollegialer Supervision und Fortbildungen teil;
- sind bei Einsätzen mit wachsender Verantwortung mit dabei
- Sie werden Teil des NFS-Teams.

Falls sie persönlich an einer Mitarbeit interessiert sind,
nehmen sie Kontakt auf. Darauf freuen wir uns.

Der Dienst ist ehrenamtlich, fachlich qualifiziert und menschlich kostbar. Er wird von den Kirchen und im öffentlichen Dienst unterstützt.

Not ist überreligiös. Das gilt für Helfer und Betroffene.

Not macht uns gleichzeitig schutzbedürftig.

Not mobilisiert aber auch besondere Kräfte.

Wir von der NFS unterstützen in den ersten besonders sensiblen Stunden die Bewältigung des Unglücks.

Wir gehen mit ihnen die ersten Schritte; informieren über den Verlauf der nächsten Schritte und über gesetzliche Regelungen.

Wir suchen mit ihnen Unterstützer in Familie, Nachbarschaft und Freundeskreis, die sie um sich haben wollen.

Wir stehen ihnen bei, verweisen geg. auf weitergehende Hilfen.

Krisen sind Erfahrungen, die uns persönlich wachsen lassen.

Weitere Informationen:

<https://notfallseelsorge.de/>

<https://www.nfs-hn.de/oekumenische-notfallseelsorge/>

Dekan Dirk Grützmacher

Geschäftsstelle NFS Ev.Pfarramt Obersulm-Affaltrach

Am Ordensschloß 5 74182 Obersulm 07130-1273

Dekanatsbeauftragter (kath) Franz Sedlak 017645933093

franz sedlak 22-8-24